

Gut angelegt: Ihre Spenden halten Krankenhäuser in Schwung



Für die neurologische Kinderabteilung der St. Mauritius Therapieklinik ermöglichte der Förderverein den Kauf eines Rollstuhlkarussells

Herzlich willkommen



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn es einmal ernst werden sollte: Welches der Krankenhäuser im VKKD | Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf ist „Ihr“ Krankenhaus?

- > Das [Augusta-Krankenhaus](#) mit seinem Herz- und Gefäßschwerpunkt in Düsseldorf-Rath?
- > Das [Krankenhaus Elbroich](#) als geriatrische Fachklinik?
- > Das [Marien Hospital Düsseldorf](#) in Pempelfort mit seinem Onkologie-Zentrum?
- > Das [St. Vinzenz-Krankenhaus](#) in Derendorf mit dem Schwerpunkt auf der Orthopädie?
- > Oder die [St. Mauritius Therapieklinik](#) in Meerbusch, wenn es um die Rehabilitation nach einer schweren Krankheit geht?

Eine tragende Säule für diese dichte und vielseitig spezialisierte Krankenhausversorgung ist seit über 200 Jahren das Engagement der Bürger dieser Stadt. Ihre Spenden helfen, eine am Gemeinwohl orientierte Krankenhausversorgung zu sichern.

Die besondere Aufmerksamkeit unseres Fördervereins liegt auf Projekten, die besonders jungen oder betagten Patienten zugutekommen. Wir finanzieren auch medizintechnische Geräte, die den Behandlungserfolg und die Sicherheit der Patienten fördern, und unterstützen die Rehabilitationsforschung.

Ich lade Sie herzlich ein, mitzubauen an der Leistungsfähigkeit „Ihres“ Krankenhauses. Jede Spende – ob 10 oder 10.000 Euro – ist hierfür ein hilfreicher Baustein.

Ihr

Heinz Hardt
Vorsitzender

Mitglieder des Vorstands

Heinz Hardt, Dr. jur. Matthias Wetterau, Dr. med. Axel Mittelstaedt,
Jürgen Braun, Prof. Dr. med. Karl-Heinz Schultheis

Beispiele unserer Förderprojekte



Eine Lesepause vom Krankenhausalltag

In der gemütlichen Lesecke, die zum Verweilen einlädt, erfahren die Patienten spannende Geschichten und interessante Fakten, freuen sich, lachen, kommen auf neue Gedanken und lassen sich in eine Fantasiewelt entführen. Sie machen eine schöpferische Pause vom Krankenhausalltag. Jedes Jahr wird das Angebot von über 90 Menschen in Anspruch genommen. Am beliebtesten sind die Bücher über Düsseldorf, so Frau Desmed, die ehrenamtlich in liebevoller Arbeit für die Auswahl der Bücher sorgt. „Immer, wenn ich irgendwo ein Buch sehe, welches interessant und passend wäre, so kaufe ich das für unsere Patienten“, sagte sie in einem Interview.

Mit 15 Euro gegen den Plötzlichen Kindstod

Im Jahr 2014 starben bei 714.927 lebend geborenen Kindern in Deutschland 119 Säuglinge an plötzlichem Kindstod. Diese Statistik als beruhigend zu empfinden, kann ein tödlicher Irrtum sein. Fragen Sie eines der 119 Elternpaare, die es 2014 getroffen hat. Sie haben sicher nicht damit gerechnet. Aber sie mussten vermutlich mit jedem Euro rechnen. Und diese Rechnung ergab, dass die 12 bis 15 Euro, die ein Baby-Schlafsack mit wenigen Wochen Nutzungsdauer kostet, für andere nötige Anschaffungen besser angelegt sind, die dem Nachwuchs länger dienen. Jeder der rund 1.000 neuen Erdenbürger, die in der Geburts-hilfe des Marien Hospitals Düsseldorf jährlich zur Welt kommen, soll einen speziellen Baby-Schlafsack bekommen.





Schlafstörungen auf die Spur kommen

Wer nachts regelmäßig schlecht schläft und morgens „wie gerädert“ aufwacht, hat ein allgemein erhöhtes Krankheitsrisiko. Eine häufige Ursache unruhigen Schlafs sind Atemstörungen. Patienten mit schlafbezogenen Atemstörungen leiden häufig an einem schwer einstellbaren Bluthochdruck, der wiederum zahlreiche Erkrankungen nach sich ziehen kann. Mit einem Mini-Schlaflabor für zuhause, einem kleinen, einfach zu handhabenden HighTech-Gerät, werden gleichzeitig Blutdruck, Atmung und Herzrhythmus gemessen. Mit dieser effizienten Diagnostik kann vielen Patienten schnell geholfen werden, die ansonsten in einem konventionellen Schlaflabor überwacht werden müssten, für das es derzeit lange Wartezeiten gibt.

Sensorische Matratzenunterlagen - HighTech für Patientensicherheit

Das System besteht aus einer mit Sensoren ausgestatteten Matratzenunterlage, das die Bewegung des Patienten aufzeichnet. Am Bett zeigt ein Handgerät per Ampelsymbol an, ob ein Patient sturzgefährdet ist oder ob die Pflege eingreifen muss, um einem Dekubitus vorzubeugen. Das System wird über eine Bluetooth-Verbindung mit der Signalleuchte über den Türen der Patientenzimmer als auch mit einem Computer im Schwesternzimmer verbunden. Falls der Patient das Bett verlässt oder verlassen möchte, warnt der Mobility Monitor die Pflege und hilft dadurch, Stürze zu vermeiden. Mit datenbasierten „Vorher-Nachher“-Analysen kann die Wirkung verschiedener Medikationen auf das Schlafprofil überprüft und das Schlafverhalten optimiert werden. Für die Beschaffung dieser Systeme für 10 Betten stellt der Förderverein rund 70.000 Euro bereit.



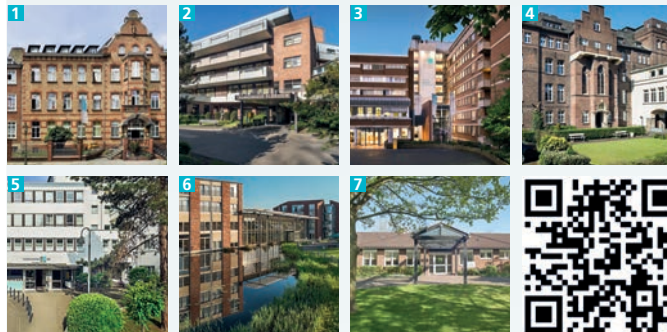
VKKD | Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf

Der VKKD | Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf ist mit 1.500 Betten in 33 Fachkliniken einer der größten Gesundheitsversorger in der Region Düsseldorf. Seine 3.000 Mitarbeiter behandeln ambulant und stationär jährlich rund 150.000 Patienten. Neben der Notfall- und Grundversorgung bietet er besondere Kompetenzschwerpunkte in der Herz- und Gefäßmedizin, für Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, in der Tumorthherapie sowie der Altersmedizin. Zum Verbund gehört eine Rehabilitationsklinik mit den Behandlungsfeldern Neurologie und Neuropädiatrie. Der Verbund bietet damit eine fachübergreifende Gesundheitsversorgung aus einer Hand.

Weitere Informationen und eine Übersicht des vollständigen Leistungsspektrums finden Sie unter www.vkkd-kliniken.de.

Unserer Einrichtungen

- 1 Augusta-Krankenhaus
- 2 Krankenhaus Elbroich
- 3 Marien Hospital Düsseldorf
- 4 Marienkrankenhaus Kaiserswerth
- 5 St. Vinzenz-Krankenhaus
- 6 St. Mauritius Therapieklinik
- 7 Westdeutsches Diabetes- und Gesundheitszentrum (WDGZ) Tagesklinik Krankenhaus Elbroich



Gehören auch Sie zu den Freunden und Förderern So können Sie spenden

Der Gedanke daran, wieviel Gutes auch ein kleiner Beitrag leisten kann, macht vielen Menschen Freude. Versuchen Sie es.

Einmalige Spende

- > Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE96 3005 0110 1006 5050 18
BIC: DUSSEDDXXX
- > PAX-Bank
IBAN: DE06 3706 0193 0035 1980 16
BIC: GENODED1PAX
- > Online-Spende
http://bit.ly/Foerderverein_VKKD_online

Dauerauftrag

Statt einer einmaligen Spende können Sie auch einen Dauerauftrag zugunsten eines der Konten des Fördervereins einrichten.

Fördermitgliedschaft

Mit einem Beitrag von 60 Euro im Jahr können Sie Fördermitglied werden. Gerne schicken wir Ihnen Unterlagen.

SEPA-Einzugsermächtigung

Gerne schicken wir Ihnen unser SEPA-Spendenformular.

Großspende-Beratung

Haben Sie einen konkreten Förderwunsch oder möchten Sie beraten werden, wofür Sie einen größeren Betrag spenden könnten? Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Ihr Ansprechpartner

Förderverein Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf e.V.
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Peter Schmitz
Amalienstraße 9 | 40472 Düsseldorf
Telefon (0211) 44 00-28 40
Telefax (0211) 44 00-28 46
foerderverein@vkkd-kliniken.de

MHD_2019_084_SH_03/2019 (Änderungen und Druckfehler vorbehalten.) Fotos: VKKD, Frank Elschner, Leonard Sieg | Innenseite rechts oben und links unten; mit freundlicher Genehmigung der Firmen © SOMINOMedics GmbH und compliant concept AG

